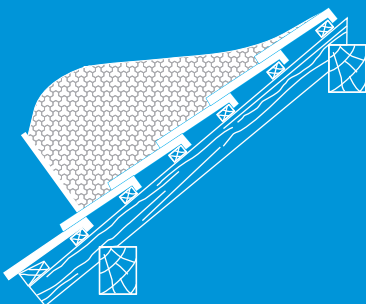
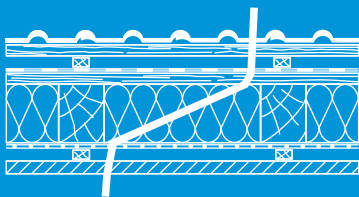
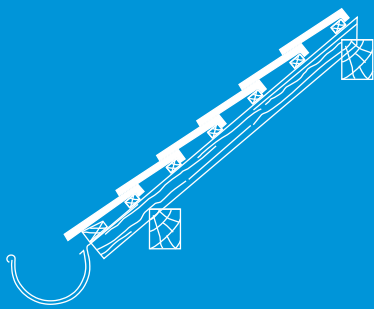
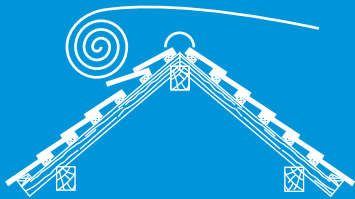


# MF Steildach



Windsog ■

Bauphysik ■

Entwässerung ■

Eis- und Schneelast ■

Mengenermittlung ■

Markus Friedrich

Datentechnik

# Konzept

Die Planung moderner Steildächer erfordert eine Menge an Normenkenntnis und fachtechnischem Know How.

Dieses Wissen haben wir in MF Steildach übertragen und für eine Vielzahl von Dachtypen zur Verfügung gestellt.

Ohne tiefere Kenntnis der DIN 1055, DIN 1986, DIN 4108, DIN 6946 sowie der zugehörigen Fachregelteile erstellen Sie Windsog-, Entwässerungs-, Schneelastberechnungen und bauphysikalische Nachweise.

## Wettbewerbsvorteile sichern durch kompetente Beratung

Mit MF Steildach erlangen Sie Rechtssicherheit, steigern Ihre Beratungsleistung und unterstreichen Ihre Kompetenz gegenüber Planern und Bauherren.

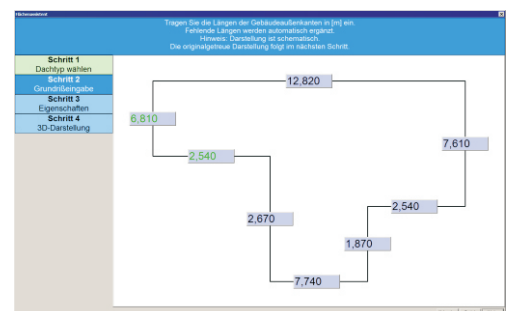
## Dachtyp wählen...



In MF Steildach sind Funktionsmodelle der häufigsten Steildachtypen enthalten. Diese Modelle enthalten alle technischen Informationen, die für eine normgerechte Berechnung erforderlich sind.

## ... anpassen ...

Nach der Wahl des Dachtyps wird dieser bemaßt (Gebäudelängen, Dachneigung, Überstand, Höhe) und mit einem Dachschichtenpaket "eingedeckt". Abschließend werden nur noch die Sparren- und Gefachmaße und die Position der Abläufe in den Rinnen eingetragen.



## ... und berechnen lassen!

Nach Eingabe der Maße werden alle Berechnungen von MF Steildach selbsttätig durchgeführt. Sie müssen nur noch drucken!

# Kompetenz ganz oben

## Datenwissen

MF Steildach kennt 19200 deutsche Orte und Teilorte samt Windzone, Schneelastzone, Höhe über NN u.a.m. Diese Werte, das Dachmodell und die Dachschieftaufbauten bilden die Grundlage der Berechnungsautomatik.

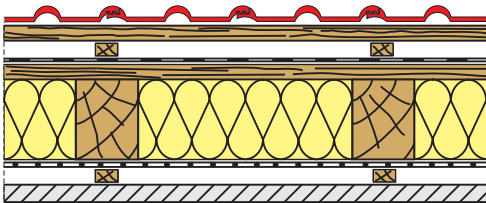


Bild: Dachschieftaufbau

## Bauphysik

Egal ob Zwischensparren-, Aufsparren-dämmung oder Kombinationen daraus: MF Steildach berechnet den U-Wert aufgrund der hinterlegten Dachschieftmodelle und den Angaben zu Sparrenmaß und Gefachbreite. Der Feuchtenachweis und zahlreiche Diagramme unterstützen Sie in der Bauherrenberatung.

## Windsog

Seit Januar 2007 gelten strengere und genauere Vorschriften für die Berechnung von Windlasten an Dächern. Mit MF Steildach erstellen Sie Windlastberechnungen nach DIN 1055 Teil 4 und den Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks. Das Befestigungsschema für Ziegel und Scharendeckung erstellt das Programm ebenso selbsttätig wie die zugehörige Materialbedarfsliste.

## Eis- und Schneelast

Mit dem Einsturz von Bad Reichenhall nahmen Schneelasten einen festen Platz im Bewusstsein der Bauherren ein. Doch auch der "kleine" Personenunfall in Folge unzureichender Schneefanggitter ruft die Versicherung auf den Plan. Schützen Sie sich mit einem Nachweis entspr. DIN 1055 Teil 5 vor Schadensersatzansprüchen. Den Nachweis erstellt MF Steildach automatisch.

## Entwässerungsnachweis

MF Steildach kennt den Wasserlauf auf dem Dach und in den Rinnen und kann daher mit minimalen Benutzervorgaben den Entwässerungsnachweis nach DIN 1986-100 erstellen. Alle handelsüblichen Rinnen und Fallrohre sind hinterlegt

## Mengenermittlung

Zusätzlich zu den technischen Nachweisen berechnet MF Steildach die Dachfläche samt Giebel-, First-, Grat- und Trauflängen. Die Mengen notwendiger Befestigungsmittel wird im Windsognachweis ausgewiesen.

Weitere Infos zum MF Steildach finden Sie unter [www.friedrich-datentechnik.de](http://www.friedrich-datentechnik.de)

# Features

## Konstruktionsmodul

- alle gängige Dachtypen
- einfachste Grundrisseingabe
- variable Überstände
- beliebige Dachneigungen
- zahlreiche Dachschichtmodelle
- 3D-Darstellung

## Windsog

- vollautomatische Sogkraftberechnung
- vollautomatische Flächeneinteilung
- Berechnung lt. DIN 1055 Teil 4
- Berechnungsmodus Fachregeln
- Ziegel-, Dachbahn und Scharendeckung
- Mengenermittlung für Ziegel, Klammern, Haften und Dachbauschrauben

## Entwässerung

- automatische Rinnendimensionierung lt. DIN 1986-100 und DIN EN 12056-3
- freie Rinnen- und Fallrohrwahl
- umfangreiche Rinnen- und Fallrohrbibliothek
- frei wählbare Fallrohrpositionierung

## Eis- und Schneelast

- Berechnung lt. DIN 1055 Teil 5
- Hindernistyp frei wählbar
- Berechnung der Flächenlast
- Linienlast am Schneefang

## Bauphysik

- automatische U-Wert-Berechnung
- automatischer Feuchtenachweis
- Schichtenaufbauten manuell erweiterbar\*
- Dämmstoffanpassung lt. Sparrendicke
- U-Wert-Berechnung nach DIN EN 6946
- Klimadaten frei definierbar
- umfangreiche Tabellen und Diagramme
- variable Schichtendicke in Bauteilgrafik

## Mengenermittlung

- vollautomatische Ermittlung von Flächen, Längen und Stückzahlen
- grafisch und mathematisch dokumentierter Rechenweg

## Datenbanken

- Ortsdatenbank mit 19200 (Teil-) Orten
- Windzonen
- Schneelastzonen
- Dachschichtenbibliothek\*\*
- Rinnenbibliothek\*\*
- Regenspenden lt. DIN 1986-100
- Ziegel-Sturmklammer-Bibliothek\*\*
- Datenaktualisierung via Internet

## Schnittstellen

- kostra-DWD Dach (ortsgenaue Niederschläge)
- Bauteilbibliotheken aus MF Bauphysik
- Fax
- Nero Burning ROM
- CD-Brennen unter Win XP und VISTA

## Ausgabe

- Druck je Einzelnachweis
- Druck komplett
- als CD inkl. Bedienoberfläche

## Allgemeines

- 32-Bit-Windows-Programm
- MS Visual C++ Entwicklungsumgebung
- netzwerkfähig

\* nur in der Profi-Version verfügbar

\*\* in der Profi-Version editierbar

Markus Friedrich

Datentechnik

Dipl.-Ing.  
Markus Friedrich  
Bahnhofstraße 74  
15732 Eichwalde b. Berlin

Tel 030 / 67819523  
Fax 030 / 67819524  
[www.friedrich-datentechnik.de](http://www.friedrich-datentechnik.de)  
[service@friedrich-datentechnik.de](mailto:service@friedrich-datentechnik.de)